



## 22.000 Euro Spende für Kinderkrebshilfe

*Hilfe leisten, Hoffnung geben, dem Leben zu Liebe*

In Bonn übergaben am 29. Januar 2010 Stabsfeldwebel Helmut Duntemann und Bataillonskommandeur Oberstleutnant Thomas Lühning vom Panzerpionierbataillon 1 der Deutschen Krebshilfe 22.000 Euro. Die Summe war während der 11. Modellbauausstellung und durch die Spenden des Jahres 2009 zusammengekommen. Die nächste Modellbauausstellung findet am 25. und 26. September 2010 in Holzminden statt.



Stabsfeldwebel Helmut Duntemann übergibt den Scheck an Julia Proath bei der Deutschen Krebshilfe in Bonn.

Zusammen mit 240 Modellbaufreunden aus ganz Deutschland, den Niederlanden, Frankreich und Belgien führte Stabsfeldwebel Helmut Duntemann vom Panzerpionierbataillon 1 am 10. und 11. Oktober 2009 die 11. Modellbauausstellung zu Gunsten der Stiftung Deutsche KinderKrebshilfe der Deutschen Krebshilfe e. V. durch. Die Ausstellung stand unter dem Motto „Hilfe leisten, Hoffnung geben, dem Leben zu Liebe“. Die Modellbauausstellung fand in der Sporthalle und der Mehrzweckhalle in der Medem-Kaserne statt. Auf 2.400 Quadratmetern wurden den Besuchern über 30.000 Modelle präsentiert. Dort konnte bewundert

werden, wie in liebevoller Detailarbeit über Wochen und Monate die großen Vorbilder als Modell nachgebaut wurden.

Die Ausstellung zeigten den interessierten Besuchern unter anderem, wie viel Liebe, Zeit und Ausdauer die Modellbauer in ihre Ausstellungstücke stecken. Vom Plastikmodellbausatz, Zubehörsatz aus Kunststoffen oder Eigenbauten aus Metall/Alu und Holz war alles zu sehen, was im Modellbaubereich zu verarbeiten ist. Die Ausstellung umfasste die Themenbereiche Polizei, Feuerwehr, Technisches Hilfswerk, Deutsches Rotes Kreuz, Figurenmalerei, Eisenbahn, Schiffe, Flugzeuge, öffentliches Leben und Militärmodellbau.

Außerdem erschienen achtzig Fahrzeugsammler und Hilfseinrichtungen mit historischen und aktuellen Fahrzeugen in Originalgröße von Feuerwehr, Deutschem Roten Kreuz, Technischen Hilfswerk, Polizei, Britischen Armee und Bundeswehr sowie Traktoren, Pkws und Unimogs von damals und heute. Diese gehören ebenso zu der Ausstellung nach dem Motto „die Modelle in den Hallen, die Originale im Außenbereich der Hallen“.

Aktuell zum zwanzigsten Jahrestag des Mauerfalls versteigerte die Firma Revell einen originalen Trabant 601 S. Der fahrbereite Wagen Baujahr 1988 trägt Air-Brush-Motive des Leipziger Graffiti-Vereins rund um das Thema Mauerfall im Jahr 1989. Der so zum Unikat gewordene Wagen wurde über die Homepage der Firma Revell für 2.505,55 Euro versteigert, die die Spendensumme der Modellbauausstellung noch mal aufstockte. Die Idee hierzu kam von Herrn Ulrich Taubert aus Bünde, einem langjährigen guten Freund und Aussteller von Duntemann. Taubert kaufte den

Wagen auf und holte, nachdem er den Graffiti-Verein gewonnen hatte, auch seinen Arbeitgeber Revell mit ins Boot.

Bei der diesjährigen 11. Modellbauausstellung wurden insgesamt 22.000 Euro gesammelt.

Dieser Betrag wurde am 29. Januar 2010 der Stiftung Deutsche Kinderkrebshilfe der Deutschen Krebshilfe e. V. durch Stabsfeldwebel Helmut Duntemann und dem Bataillonskommandeur des Panzerpionierbataillons 1, Oberstleutnant Thomas Lühring, während einer Feierstunde in Bonn übergeben. Der Bürgermeister der Stadt Holzminden, Jürgen Daul, und Ulrich Taubert von der Firma Revell nahmen ebenfalls an der Feierstunde teil.

Insgesamt hat Stabsfeldwebel Helmut Duntemann mit seinen befreundeten Modellbauern, den Soldaten und den freiwilligen Helfern bei den 11 Modellbauausstellungen den stolzen Betrag von 122.000 Euro zu Gunsten der Stiftung Deutsche Kinderkrebshilfe sammeln können.



Als Erinnerung an die 11. Ausstellung wurde das Sondermodell zur Trabant-Aktion überreicht. V. l. n. r.: Bürgermeister der Stadt Holzminden Jürgen Daul, Ulrich Taubert Firma Revell, Julia Porath Deutsche Krebshilfe, Stabsfeldwebel Helmut Duntemann und Oberstleutnant Thomas Lühring vom Panzerpionierbataillon 1.